

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien

93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

HANDELSNAME : Antikor RS extra Aerosol
 Industriezweig : Werkzeugbau und Kunststoffverarbeitung
 Haupteinsatz : Herstellung, Pflege und Instandhaltung von Werkzeugen
 Verwendung : Herstellung von Kunststoffspritzlingen
 Verwendung : Schmier- und Rostschutzmittel
 FIRMA : buchem: chemie + technik GmbH & Co.KG
 Albert-Einstein-Str.8, 42929 Wermelskirchen
 Telefon : +49 2196 7277-0
 Telefax : +49 2196 5843
 E-Mail : buchem@buchem.de
 Kontaktadresse : Henning Rehse
 Telephone: +49 2196 3933
 Telefax: +49 2196 974878
 Notrufnummer : +49 171 3401418

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN:

Chemische : Mineralfett und Additive gelöst in Isoparaffinen
Charakterisierung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Symbol(e):	R-Sätze	Konzentration
Gemisch aus n-, iso- und cyclo-Aliphaten, überwiegend im Bereich C6-C7	64742-49-0	Xn, F, N	11, 38, 51/53, 65, 67	5 - 20%
Propan	74-98-6	F+	12	< 40%
Butan	106-97-8	F+	12	< 40%

3. MÖGLICHE GEFAHREN:

Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich



F+ Hochentzündlich



N Umweltgefährlich



Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 12 Hochentzündlich
 R 38 Reizt die Haut
 R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien
93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

	R 65	längerfristig schädliche Wirkungen haben Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
	R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Zusätzliche Gefahrenhinweise:		Verflüssigtes Gas: Austretende Flüssigkeit kann Erfrierungen verursachen. Das Gas ist schwerer als Luft, es kann sich in tiefer gelegenen Räumen ansammeln.
Klassifizierungssystem:		Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN:

Allgemeine Hinweise	:	Selbstschutz des Ersthelfers Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffenen an die frische Luft bringen.
Augenkontakt	:	Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspace unter fließendem Wasser oder Augenspülflüssigkeit spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Hautkontakt	:	Benetzter Kleidungsstücke, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei Erfrierungen steril abdecken Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Einatmen	:	Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme Ärztlicher Behandlung zuführen Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Verschlucken	:	Nichts essen oder trinken Kein Erbrechen herbeiführen Sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden. Beim Erbrechen unbedingt Kopf des Verunfallten in Tiefelage bringen (erhöhte Aspirations- bzw. Perforationsgefahr)
Hinweise für den Arzt		
Symptome	:	Augen, Haut und Schleimhautreizungen Trockene Haut Reizung der Atemwege Husten Atemnot

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien

93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

	Kopfschmerz Müdigkeit Benommenheit Schwindel Übelkeit Bewusstlosigkeit nach Verschlucken: Schleimhautirritationen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt Magen-Darm-Beschwerden
Gefahren	: Gefahr der Aspiration der Lunge nach Verschlucken und anschließendem Erbrechen. Dieses kann Erstickten oder ein toxisches Lungenödem auslösen. Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die antifettende Wirkung des Produkts entstehen. Gefahr von Atemstörungen ZNS-Störungen Narkotische Wirkung Herz-Kreislauf-Störungen Gefahr von Herzrhythmusstörungen
Behandlung:	Elementarhilfe Dekontamination Symptomatisch und unterstützend

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	:	CO ₂ , Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase	:	Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich (CO, CO₂) Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden Beim Erwärmen explosionsfähig
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen Vollschutzanzug tragen
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	:	Wasser im Vollstrahl
Weitere Angaben:	:	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation gelangen Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen Berstgefahr beim Erhitzen Behälter kann unter Brandbedingungen explodieren Brandklasse B: flüssige oder flüssig werdende Stoffe (DIN EN 2)

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	:	Atemschutzgerät anlegen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten Für ausreichende Lüftung sorgen Zündquellen fernhalten Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden Dampf/Aerosol nicht einatmen Verwendete Geräte müssen geerdet sein. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Umweltschutzmaßnahmen	:	Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern. Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser oder Erdreich gelangen lassen Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	:	Zündquellen fernhalten Für ausreichende Lüftung sorgen Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Nachreinigen der mit Produkt verschmutzten Fläche Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verwendete Geräte müssen geerdet sein. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Zusätzliche Hinweise	:	entfällt

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG:

Handhabung:

Hinweise für sichere Handhabung	:	Behälter dicht geschlossen halten Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft) Aerosolbildung vermeiden bzw. kontrollieren Lösemittelbeständige Geräte verwenden
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	:	Zündquellen fernhalten – nicht rauchen Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Vor Hitze schützen Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen Feuerlöscheinrichtungen sind bereitzustellen Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Höchstzulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 200°C Sprühdosen dürfen nicht über 50°C erwärmt und nicht gewaltsam geöffnet werden.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter	:	An einem kühlen Ort lagern Lösemittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen Eindringen in den Boden verhindern
Zusammenlagerungshinweise	:	Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren Nicht mit leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	:	Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen
Lagerklasse	:	3A entzündliche flüssige Stoffe Dampfdruck bei 50°C ≤ 300kPa (3bar) und - Flp. < 55°C - Flp. Zwischen 21°C und 55°C und wassermischbar nach TRbF 003 - R10, R11, R12 - kein Flammpunkt jedoch Zündbereich

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): hochentzündlich

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen : keine weiteren Angaben
siehe Punkt 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Aliphaten: MAK: 600mg/m₃ ; 170ml/m₃ TRGS 900/901 Gruppe 5
n-Hexan: MAK: 180mg/m₃ ; 50ml/m₃ Y, DFG
Propan: MAK: 1800mg/m₃
Butan: MAK: 2400mg/m₃

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen

Atemschutz

:

bei Anwendung in geschlossenen Systemen oder ausreichender Raumbelüftung kein Atemschutz erforderlich
bei unzureichender Belüftung Atemschutz
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Filter A, braun, org. Gase und Dämpfe mit Siedepunkt >65°C

Tragezeitbegrenzung beachten (BGR 190)

Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sind der BGR 190 zu entnehmen.

Handschutz

:

Chemikalienschutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmitteln wird empfohlen.

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien

93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

Handschuhmaterial:

Vollkontakt:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Empfohlenen Materialstärke: $\geq 0,4\text{mm}$

Spritzkontakt:

Handschuhe aus Butylkautschuk

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7\text{mm}$

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen erheblich abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN!

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Vollkontakt:

Permeationszeit: $> 480\text{min}$ (8h) EN 374

Spritzkontakt:

Permeationszeit: $> 30\text{min} < 60\text{min}$ (1h)

Die genaue Durchdringungszeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die Zeitangaben sind Richtwerte. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

Bei einer 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus dickem Stoff

Handschuhe aus Leder

Handschuhe aus Butylkautschuk mit einer Materialstärke $< 0,7\text{ mm}$

Handschuhe aus Naturkautschuk (Latex)

Handschuhe aus PVC

Augenschutz

:

Dichtschießende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz

:

lösemittelbeständige Schutzkleidung

antistatische Schutzkleidung

flammhemmende Schutzkleidung

Hygienemaßnahmen

:

von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken.

Antikor RS extra AerosolStand:
11.2006Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN:**Erscheinungsbild**

Farbe	:	farblos/klar
Form	:	Gas – verdichtet, Aerosol
Geruch	:	benzinartig

Weitere Angaben

Siedepunkt/Siedebereich	:	n.a.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	n.a.
Flammpunkt (Treibgas)	:	- 104°C
Entzündungstemperatur	:	ca. 400°C
Obere Explosionsgrenze	:	ca. 10,0 Vol.%
Untere Explosionsgrenze	:	ca. 1,5 Vol.%
Dampfdruck bei 20°C	:	ca. 2.700 hPa
Dampfdruck bei 50°C	:	ca. 7.300 hPa
Dichte bei 20°C	:	0,6 g/cm ³
Löslichkeit	:	n.a.
Wasserlöslichkeit bei 20°C	:	praktisch unlöslich
pH-Wert bei 20°C	:	n.a.
Viskosität, dynamisch	:	n.a.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT:

Zu vermeidende Bedingungen	:	Hitzeeinwirkung Flammen, Funken, elektrostatische Aufladung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung
Gefährliche Reaktionen	:	Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Reaktion mit starken Oxidationsmitteln Reaktion mit Säuren Reaktion erfolgt unter Wärme bis hin zur Explosion
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entzündliche Gase und Dämpfe

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien
93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE:

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Aliphate

LD50 oral	>2000mg/kg	Ratte
LD50 dermal	>2000mg/kg	Kaninchen
LD50/4h inhalativ	>5mg/l	Ratte
LD50 oral	28710mg/kg	Ratte
LD50 dermal	>200mg/kg	Kaninchen

n-Hexan

Hautreizung : Häufiger oder länger dauernder Kontakt kann die Haut entfetten, was zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann

Augenreizung : schwache Reizwirkung

Sensibilisierung : Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Subakute bis chronische Toxizität : Keine Hinweise auf mutagene, cancerogene oder teratogene (fruchtschädigende) Aktivität

Zusätzliche toxikologische Hinweise : Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinien der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
gesundheitsschädlich
reizend
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in der Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder toxischem Lungenödem führt.
Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führt zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerz, Schwindel etc.
Neben lokalen Reizerscheinungen entsteht vor allem eine narkotische Wirkung beim Einatmen hoher Konzentrationen mit der Gefahr der zentralen Atemlähmung
Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.
Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.
Organische Lösemittel: Dämpfe können narkotisierend wirken.

Antikor RS extra AerosolStand:
11.2006Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Verfahren	:	Biologischer Abbau
Analysenmethode	:	OECD 301 F (Manometrische Respirometrie)
Sonstige Hinweise	:	Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
Verhalten in Umweltkompartimenten:		
Mobilität und Bioakkumulationspotential:		Bioakkumulation potentiell möglich Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche. Das Produkt ist teilweise in Wasser löslich. Das Produkt wird vom Erdreich absorbiert. Teilweise Mobilität
Ökotoxische/aquatische Wirkungen:		Toxisch für Wasserorganismen
Aliphaten:		EC 50 Algentoxizität 1 < - < 10 mg/l EC 50 Daphnientoxizität 1 < - < 10 mg/l LC 50 Fischtoxizität 10 < - < 100 mg/l
Weitere ökologische Hinweise	:	
AOX-Hinweis:		Das Produkt trägt nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei. (DIN EN 1485)
Allgemeine Hinweise	:	Giftig für Wasserorganismen Nicht in das Grundwasser, in Gewässer, die Kanalisation oder Erdreich gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Dose völlig entleeren. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Ungereinigte Verpackungen

Druckgaspackung stehen unter Druck, darf nicht gewaltsam geöffnet und nicht über 50° C erwärmt werden. Nur völlig entleerte Druckgaspackungen wegwerfen. Leere Druckgaspackungen nicht verbrennen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmung bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

Antikor RS extra AerosolStand:
11.2006Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- **Landtransport ADR/RID (grenzüberschreitend/Inland):**
 - Bewertung: Gefahrgut
 - ADR/RID-GGVS/E Klasse: 2.1
 - Kemler-Zahl: -
 - UN-Nummer: 1950
 - Gefahrzettel: 3
 - Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen
- **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
 - Bewertung: Gefahrgut
 - IMDG/GGVSee-Klasse: 2.1
 - UN-Nummer: 1950
 - Verpackungsgruppe: -
 - Marine pollutant: Nein
 - Richtiger technischer Name: Aerosols
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
 - Bewertung: Gefahrgut
 - ICAO/IATA-Klasse: 2.1
 - UN/ID-Nummer: 1950
 - Verpackungsgruppe: -
 - Richtiger technischer Name: Aerosols, flammable
- Post- und Kurierdienste:
 - Post Deutschland: 1000ccm je Behältnis / 10000ccm je Packstück

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien
93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG- EEC/67/548
Richtlinien :

Das Produkt ist nach den EG-Richtlinien
eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrbezeichnung des
Produktes :

Xn Gesundheitsschädlich



F+ Hochentzündlich



N Umweltgefährlich



Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung :

Gemisch aus n- i- und cyclo-Aliphaten,
überwiegend im Bereich C6 – C 7

R-Sätze :

R 12 Hochentzündlich
R 38 Reizt die Haut
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in
Gewässern längerfristig schädliche
Wirkungen haben
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim
Verschlucken Lungenschäden verursachen
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und
Benommenheit verursachen

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien

93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra Aerosol

Stand:
11.2006

Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

S-Sätze : S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 9 Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
S 23 Gas / Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen
S 24 Berührung der Haut vermeiden
S 33 Maßnahmen gegen elektromagnetische Aufladungen treffen
S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen. Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
Behälter steht unter Druck.
Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Nationale Vorschriften
Technische Anleitung Luft:

Butan: Nummer 5.2.5
Propan: Nummer 5.2.5
iso-Butan: Nummer 5.2.5

Wassergefährdungsklasse

1 (VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999, Anhang 4)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung :

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 ArbSchG beachten
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRiV beachten.

Störfallverordnung:

Anhang I – Nr.: 9b
umweltgefährlich in Verbindung mit R51/53
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1
Abs. 1 - Satz 1: 500.000 kg
- Satz 2: 2.000.000 kg

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Hochentzündlich

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Stand - Januar 2005 Anhang IV Nummer 10
Dekorationsgegenstände, die den Stoff oder seine kennzeichnungspflichtigen Zubereitungen

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinien

93/112/EWG und 91/155/EWG

Antikor RS extra AerosolStand:
11.2006Druckdatum:
02.07.08

Version: 01

enthalten, dürfen nicht hergestellt werden

Bedarfgegenständeverordnung (BedGgstV) :

Stand – Dezember 2004 Anlage 1 zu § 3, Nummer 5

Der Stoff darf nicht beim Herstellen oder Behandeln von Scherzartikeln verwendet werden.

Richtlinie 76/769/EWG

:

Stand – September 2004 Anhang I, Nummer 3

1. Das Inverkehrbringen und die Verwendung des Stoffes ist nicht zugelassen in Dekorationsgegenständen, Spielen und Scherzartikeln.

2. Stoffe, die mit R65 gekennzeichnet sind, die als Brennstoff in Zierlampen verwendet werden können und die in Mengen von 15l oder weniger in den Verkehr gebracht werden, dürfen keinen Farbstoff und/oder Parfüm enthalten. Weitere Informationen zu den Verboten sind der Richtlinie zu entnehmen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Rehse GbR

Ansprechpartner: Henning Rehse, Tel.: 02196/3933, 01713401418